



Online-Videosprechstunde: Der Arzt im Schattenreich

Von *IFABS*

Erstellt am 22 Jan 2017 - 07:34

Niedergelassene Ärzte übertragen die Vorkehrungen und Verhaltensweisen ihrer „analogen“ Patientengespräch unverändert in die Digital-Kommunikation. Ein neuer Ratgeber beschreibt, was für ein professionelles Gelingen zu beachten ist.

„Ich konnte den Arzt nur schemenhaft erkennen!“

Die Resultate einer Exploration unseres Instituts zeigen, dass bislang nur etwa ein Drittel der Patienten, die an Online-Videosprechstunden teilgenommen haben, umfassend zufrieden ist. Im Fokus der Kritik stehen hierbei nicht die technischen Möglichkeiten, sondern die Vorkehrungen und Verhaltensweisen der Mediziner, die auf die Video-Anforderungen teilweise nur unzureichend ausgerichtet sind. Zu den häufigsten Fehlern zählen fehlender Blickkontakt, Monologisierung, zu viele Informationen in zu kurzer Zeit und ein unzureichendes Praxis-Umfeld (Ausleuchtung, Störgeräusche, Kontraste etc.).

Ein Ratgeber gibt konkrete Tipps

Doch das Medium stellt spezifische Anforderungen, die zu beachten sind. Diese sind kurz und übersichtlich in dem E-Book „Tipps für die erfolgreiche Patienten-Kommunikation in Online-Videosprechstunden“ zusammengefasst. Sein Inhalt gibt niedergelassenen Ärzten praktische Hinweise, wie sie diese innovative Kommunikations-Alternative optimal vorbereiten, durchführen und in ihrer Qualität überprüfen.

Weiterführende Informationen:

Thill, Klaus-Dieter: Tipps für die erfolgreiche Patienten-Kommunikation in Online-Videosprechstunden, Januar 2017. Zum Inhalts-Verzeichnis und zum PDF-Download: <http://bit.ly/2gD9C4b> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:21): <http://www.medkom24.eu/node/22047>

Links:

[1] <http://bit.ly/2gD9C4b>